EASY READERS

Ein klarer Himmel

A2

DEUTSCH

Ein klarer Himmel

Una lettura tedesca graduata

Livello A2

Design copertina: Anya Lauri

Foto copertina: grazie a Franc rc per il permesso di utilizzare e adattare la sua foto originale, sotto licenza CC BY-SA 3.0. L'immagine originale può essere trovata su Wikimedia Commons: http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AReggio_Calabria-corso_Garibaldi_di_notte.jpg

© Imparareonline Ltd. 2016

Imparareonline Ltd. Registered in England, no. 8569282 Tregarth, The Gounce, Perranporth, Cornwall, England TR6 0JW info@imparareonline.co.uk

Index

Kapitel 1. Vater und Sohn....4
Glossar....5
Übung....5
Kapitel 2. Die Sternwarte....6
Glossar....7
Übung....7
Kapitel 3. Die Glühbirne....8
Glossar....9
Übung....9
Kapitel 4. Probleme in der Stadt....10
Glossar....11
Übung....11
Kapitel 5. Die Ermittlung....12
Glossar....13
Übung....13
Kapitel 6. Eine ungeahnte Hilfe....14
Glossar....15
Übung....15
Kapitel 7. Die Umfrage....16
Glossar....17
Übung....17
Kapitel 8. Sterne schauen....18
Glossar....19
Übung....19
Lösungen:....20

Kapitel 1. Vater und Sohn

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Jakob ist 30 Jahre alt und ist Elektriker. Er arbeitet in einem kleinen technischen Büro im Norden Deutschlands. Als sein Sohn Thomas fragt: "Papa, als was arbeitest du?", antwortet Jakob: "Ich repariere die Straßenlaternen und die Lichter der Stadt."

Als Kind hat Jakob viele Bücher über Sterne und Planeten gekauft. Aber dann, als die Schule beendet war, hat er sofort eine Arbeit als Elektriker gefunden und so den Traum aufgegeben, einmal ein Astronom zu werden.

Eines Tages hat er Lisa getroffen. Und schon nach sechs Monaten kam die Hochzeit!

Jetzt sind sie zu dritt: Jakob, Lisa und der kleine Thomas. Thomas ist sechs Jahre alt, geht in die Grundschule und kommt jeden Tag mit vielen Fragen nach Hause. Er ist ein fröhlicher und sehr neugieriger Junge. Er liebt Musik und Tiere, ganz besonders seinen Hund Oskar.

Heute ist Samstag. Thomas kommt nach Hause und spielt mit Oskar im Garten. "Essen ist fertig. Genug gespielt!", sagt Lisa.

Thomas eilt herbei und setzt sich an den Tisch. Nach dem Mittagessen erzählt er: "Heute hat unsere Lehrerin über die Sterne und Planeten gesprochen. Das war sehr interessant."

Jakob erscheint das wie ein Traum: sein Sohn spricht über die Sterne!

"Hör zu, Thomas", sagt Jakob, "möchtest du mit mir an einen Ort gehen, an dem es ganz viele Sterne gibt?"

"Wirklich?", fragt Thomas. "Können wir das? Wann?"

Jakob sieht Lisa an und lächelt: "Sogar heute. Komm, heute Abend gehen wir beide in die Sternwarte. Das ist ein wunderbarer Ort!"

Glossar

Laternen: lanterna

sterne: stelle

astronom: astronomo

hochzeit: matrimonio

fröhlich: allegro

genug: abbastanza

sternwarte: osservatorio astronomico

Übung

Richtig oder falsch?

1. Jakob arbeitet in einer Sternwarte.

2. Es war schon immer sein Traum einmal Astronom zu werden.

3. Jakob und Lisa haben einen Sohn namens Thomas.

4. Thomas kommt zu spät zum Essen.

5. Jakob organisiert einen Ausflug zur Sternwarte mit seinem Sohn.

Kapitel 2. Die Sternwarte

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Nach dem Abendessen fahren Jakob und Thomas mit dem Auto zur Sternwarte. Nach zwanzig Minuten Fahrt erreichen sie das Ziel. Es sind ein paar Leute dort. Am Samstagabend ist die Sternwarte zugänglich für die Öffentlichkeit. Viele machen dann einen Ausflug.

Thomas ist sehr enthusiastisch, rennt voraus und sieht sich alles an. Er stellt oft Fragen und am Ende schaut er sich den Himmel durch das Teleskop an.

"Es ist fantastisch, Papa", sagt er, "aber..."

"Aber was?", fragt Jakob. "Gibt es ein Problem? Siehst du nicht gut?"

"Nein, nein", sagt Thomas, "Aber ich verstehe das nicht. Hier sehe ich jede Menge Sterne, alles ist voll von ihnen, genau wie es die Lehrerin gesagt hat. Aber zuhause... Da ist das anders."

"Wie meinst du das?", fragt Jakob.

"Ich meine... im Himmel über unserem Haus gibt es nicht so viele Sterne. Warum?"

Jakob weiß nicht was er sagen soll. Thomas stellt immer schwierige Fragen, braucht aber einfache Antworten.

"Naja, Thomas, das geht dank des Teleskops..."

"Ah..." Thomas denkt für einen Moment nach. "Schade, ich würde die Sterne auch gern von zuhause aus sehen."

Während die beiden nach Hause fahren, betrachtet Jakob den Himmel. In der Nähe der Sternwarte gibt es nicht viele Lichter, in der Stadt ist das jedoch anders: Straßenlaternen, Beschriftungen, Neonlichter... Die Lichtverschmutzung ist sehr stark. Später, als Jakob im Bett liegt, denkt er darüber nach wie er das Problem lösen kann. Ein Teleskop kostet sehr viel, aber er möchte es Thomas ermöglichen weiterhin die Sterne zu betrachten.

In der Stadt gibt es zu viele Lichter, denkt sich Jakob und beginnt, sich eine dunklere Stadt zu erträumen.

Glossar

ziel: meta

leute: gente

teleskop: telescopio

wie meinst du das?: in che senso?

dank: grazie

verschmutzung: inquinamento

dunkel: buio

Übung

Vervollständige die Sätze.

1. Nach dem Abendessen fahren Jakob und Thomas ..... dem Auto zur Sternwarte.

a. in b. auf c. mit d. im

2. Samstagabend ist die Sternwarte zugänglich ..... die Öffentlichkeit.

a. von b. für c. durch d. in

3. Er schaut sich den Himmel ..... das Teleskop an.

a. durch b. mit c. über d. in

4. Während die beiden nach Hause fahren, betrachtet Jakob ..... Himmel.

a. dem b. der c. die d. den

5. Die Lichtverschmutzung ..... sehr stark.

a. bin b. ist c. sind d. seid

Kapitel 3. Die Glühbirne

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Montag morgen geht Jakob in das technische Büro der Stadtverwaltung zur Arbeit. Sein Chef sagt ihm, dass er die Straßenlaternen in der Petersstraße und der Steinstraße kontrollieren soll. Jakob steigt in den Dienstwagen und fährt los, um sie sich anzuschauen.

Vor Ort in der Petersstraße bemerkt Jakob, dass einige Straßenlaternen nicht funktionieren. Er entscheidet sich dazu, die Glühbirnen auszutauschen. Er steigt auf die Leiter, entfernt eine alte Glühbirne und kontrolliert das Modell.

"So leistungsstark?", denkt er. "Deshalb sieht Thomas die Sterne nie! Ich muss etwas unternehmen."

Ohne sich das Einverständnis seines Chefs zu holen, tauscht Jakob das Modell aus und nimmt Glühbirnen, die nicht so leistungsstark sind. Das gleiche macht er in der Steinstraße. Er ist sehr stolz auf sich, aber dann denkt er sich: nur in zwei Straßen? Ist das genug, um etwas an der Situation zu ändern? Was kann ich noch tun?

Mit diesen Fragen im Kopf kehrt Jakob zurück in sein Büro.

"Oh, Jakob", sagt der Chef, "heute Abend muss der Zeitschalter für die Lichter auf dem Marktplatz eingestellt werden. Machst du das?"

"Sicher! Kein Problem!", antwortet Jakob und lächelt: das ist die Lösung!

Und so beginnt Jakob Abend für Abend die Zeitschalter für die Lichter der Stadt einzustellen.

Fünf Minuten kürzer auf dem Marktplatz, zehn Minuten kürzer in der Hainstraße. Dann tauscht er die Glühbirnen aus, stellt die Ausrichtung der Leuchten ein und schaltet die unnützen Werbereklamen ab. Die Arbeit schreitet schleichend voran. Das Risiko entdeckt zu werden ist groß.

Eines Abends geht Jakob dann mit Thomas auf den Hof ihres Hauses. "Papa, schau’, die vielen Sterne!", sagt Thomas. Jakob lächelt: Mission erfüllt.

Glossar

chef: capo

wagen: furgone

glühbirne: lampadina

leistungsstark: potente

stolz: orgoglioso

hof: cortile

mission erfüllt: missione compiuta

Übung

Bring die Sätze in die richtige Reihenfolge.

1. steigt / und fährt los / in den Dienstwagen / Jakob

2. die Glühbirnen / sich dazu / auszutauschen / er entscheidet

3. kehrt / mit diesen Fragen im Kopf / zurück in sein Büro / Jakob

4. ist groß / entdeckt zu werden / das Risiko

5. auf den Hof / mit Thomas / Eines Abends geht Jakob dann / ihres Hauses

Kapitel 4. Probleme in der Stadt

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Obwohl Jakob sehr vorsichtig ist, bemerkt jemand in der Stadt den Unterschied.

Robert ist Versicherungsvertreter. Er arbeitet in der Stadt und hat seit einiger Zeit ein Problem: seine Kunden hatten viele Verkehrsunfälle. Nur kleine Unfälle; ohne Verletzte und gravierende Probleme... aber immer abends! Es ist merkwürdig und auch lästig. Tatsächlich führt er jeden Abend lange Telefonate mit besorgten Kunden. Wenn er die Telefonate beendet, ist es immer spät und er kann nicht mehr ins Kino gehen.

Eines Tages trifft er einen Verkehrspolizisten. Die beiden sprechen über die Verkehrssituation der Stadt. Dann erzählt Robert von dem Problem der zunehmenden Unfälle.

"Sie haben wirklich Recht", sagt der Polizist, "es gibt vermehrt kleinere Unfälle. Nichts Gravierendes, aber es ist ein Problem."

"Es ist ein Sicherheitsproblem", sagt Robert. "Es ist Zeit, etwas zu unternehmen."

Der Polizist ist einverstanden, verabschiedet sich von Robert und macht sich auf den Weg zum Polizeipräsidium, um Hilfe anzufordern.

Dort angekommen hört sich Kommissar Becker die Sache an und fragt: "Diese Unfälle passieren immer abends, richtig?"

"Ja", antwortet der Polizist, "Ich kann mir das nicht erklären. Und außerdem, abends..."

"Was?"

"Nichts, vielleicht bilde ich mir das nur ein."

"Nämlich?"

"Also… abends… ist die Atmosphäre so anders… magisch!"

"Magisch?!", sagt Becker, "Aber ich bitte Sie! Los, gehen Sie, überlassen Sie das mir." Die beiden verabschieden sich und Becker bleibt allein in seinem Büro zurück. Er schaut aus dem Fenster.

"Atmosphäre… Magie...", sagt er zu sich. "Das ist doch etwas für Verrückte!"

Glossar

vorsichtig: prudente

versicherungsvertreter: agente assicurativo

unfälle: incidenti

verletzt: ferito

gravierend: serio

verkehrspolizist: agente della polizia stradale

anstieg: aumento

polizeipräsidium: centrale di polizia

Übung

Richtig oder falsch?

1. Die Beleuchtung der Stadt sind immer gleich.

2. Robert geht abends oft ins Kino.

3. Robert und der Polizist sprechen über den Verkehr.

4. Die Zahl kleinerer Unfälle ist kürzlich angestiegen.

5. Becker glaubt an Magie.

Kapitel 5. Die Ermittlung

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Einen Abend später beginnt Becker seine Ermittlung. Ihm fällt sofort etwas Komisches auf. "Ich glaube nicht an Magie", sagt er zu sich selbst, "aber es stimmt: die Stadt scheint irgendwie anders zu sein."

Becker kommt in der Petersstraße an und betrachtet die Sterne im Himmel. Da sind unglaublich viele Sterne. Normalerweise sieht er nur wenige Sterne hier in der Stadt. Die Stadt ist auch irgendwie schöner, denkt er.

Becker kontrolliert die Glühlampen, alles scheint in Ordnung zu sein. Aber es gibt etwas Verdächtiges: alle Lichter sind schwächer, weniger leistungsstark. Auch die Fassade der Bank ist dunkel: jemand hat die Leuchten nach unten gerichtet. "Hier stimmt etwas nicht", sagt er zu sich selbst. "Warum ist hier alles dunkel? Möchte vielleicht jemand die Bank ausrauben? Aber wer? Und wie? Und die Verkehrsunfälle? Vielleicht ist alles ein krimineller Plan, vielleicht gibt es einen Saboteur, der..."

Eine Frau geht an Becker vorbei und hört seine Worte. Zuhause angekommen ruft die Frau eine Freundin an. Nach kurzer Zeit hat sich die Nachricht verbreitet: alle sprechen von diesem "Saboteur". Am nächsten Morgen in einem Café liest Jakob die Nachricht in der Zeitung: "Ein Krimineller in unserer Stadt. Der Bürgermeister ist besorgt."

"Meine Güte" denkt Jakob erschrocken. "Und jetzt?"

Er hat Angst: falls die Polizei die Wahrheit herausfindet, besteht das Risiko ins Gefängnis gehen zu müssen und Thomas für eine lange Zeit nicht zu sehen. "Vielleicht… falls alles wieder so funktionieren würde, wie vorher..." denkt er und eilt in sein Büro.

Glossar

ermittlung: indagine

verdächtig: sospetto

ausrauben: rapinare

saboteur: sabotatore

gefängnis: prigione

Übung

Vervollständige die Sätze.

1. Einen Abend später beginnt Becker ..... Ermittlung.

a. ihre b. eure c. seine d. meine

2. Becker kommt ..... der Petersstraße an und betrachtet die Sterne im Himmel.

a. auf b. bei c. im d. in

3. Warum …... hier alles dunkel?

a. Ist b. sind c. seid d. bin

4. Vielleicht ist alles ein krimineller Plan, vielleicht gibt es …... Saboteur?

a. Ein b. eine c. einen d. einer

5. Nach kurzer Zeit ..... sich die Nachricht verbreitet.

a. Habe b. hast c. haben d. hat

Kapitel 6. Eine ungeahnte Hilfe

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Als er im Büro ankommt, trifft Jakob seinen Chef.

"Im Büro wartet jemand, der mit dir sprechen möchte", sagt der Chef. Jakob betritt sein Büro, in dem Kommissar Becker auf ihn wartet.

"Oh gut, hier kommt der berühmte Jakob", sagt Becker, "Sie und ich müssen uns unterhalten, das wissen Sie?"

"Ja", sagt Jakob, "aber schauen Sie, ich..."

"Immer mit der Ruhe, jetzt unterhalten Sie und ich uns erstmal allein. Sie sprechen und ich höre zu, in Ordnung?" Becker weiß, dass es sich bei Jakob um den "Saboteur" handelt, aber er möchte verstehen, warum. Jakob ist sehr erschrocken und gesteht sofort: er weiß, dass er einen Fehler gemacht hat, aber er hat alles für seinen Sohn gemacht. Becker versteht nicht, was er meint und so beginnt Jakob die Geschichte über die Sterne zu erzählen.

"Moment mal: Sie machen solche Sachen, weil Ihr Sohn Astronomie mag?", fragt Becker. "Ja, ich weiß, das ist sehr dumm, aber..."

"Dumm? Ich würde sagen, wundervoll!", sagt Becker. "Wissen Sie, auch ich bin sehr leidenschaftlich beim Thema Astronomie. Die Planeten, die Sterne, die Galaxien... aber das ganze Licht in der Stadt hilft der Sache nicht."

Becker ist unentschlossen: Jakobs Handeln ist falsch, aber seine Beweggründe sind edel. Schlussendlich sagt er: "Wir machen das so: heute Abend bringen Sie alles wieder in Ordnung, klar?"

"Ja, sicher. Ich gehe direkt los", sagt Jakob.

"Warten Sie, ich bin noch nicht fertig. Sie haben Recht: die Beleuchtung der Stadt ist übertrieben. Daher bereiten wir jetzt zusammen eine offizielle Liste mit Verbesserungsvorschlägen vor und danach gehen wir zusammen zum Bürgermeister, okay?"

Nachdem sie die Liste vorbereitet haben, gehen die beiden zum Rathaus. Als sie es betreten, fragt der Bürgermeister sofort: "Kommissar! Also? Gibt es Neuigkeiten?"

Glossar

kommissar: commissario

warten: aspettare (qualcuno)

erschrocken: spaventato

einen Fehler machen: sbagliare

leidenschaftlich: passionale

Liste: lista

Übung

Bring die Sätze in die richtige Reihenfolge.

1. möchte / der mit dir / sprechen / wartet jemand / Im Büro

2. weiß / gemacht hat / er / dass er einen Fehler

3. ist / unentschlossen / Becker

4. der Stadt / ist / die Beleuchtung / übertrieben

5. Bürgermeister / danach / zusammen zum / gehen wir

Kapitel 7. Die Umfrage

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Becker erklärt dem Bürgermeister die Situation und schlägt vor, Jakob zu verschonen: "Im Grunde" sagt er "wurde niemand verletzt und jetzt ist der Himmel..."

"Sie machen wohl einen Scherz!" ruft der Bürgermeister. "Sie sprechen über den Himmel? Was ist mit der Sicherheit? Und den Schäden?"

"Ja, ich verstehe", antwortet Becker "aber ich spreche auch von möglichen Einsparungen bei der Elektrizität. Das ist auch wichtig, nicht wahr?"

Nichts zu machen. Der Bürgermeister hat sich schon entschieden: er möchte Jakob anzeigen und fängt an herum zu schreien. Ein Journalist, der gerade in einem Archiv arbeitet, tritt neugierig heraus.

Er stößt dazu und fragt: "Entschuldigt, aber weshalb ist der Bürgermeister so aufgebracht?" Jakob erzählt dem Journalisten alles.

"Du?", sagt der Journalist "Aber du bist kein Saboteur, du bist Techniker! Das macht doch alles keinen Sinn..."

"Ja, ich möchte keine Probleme verursachen, aber diese Stadt verschwendet Energie. Überall sind Leuchten und Straßenlaternen. Ich habe sogar eine offizielle Liste mit Verbesserungsvorschlägen vorbereitet, um dies zu beheben."

"Zeig sie mir mal!", sagt der Journalist und nimmt sich das Blatt.

Der Journalist sieht sich die Vorschläge von Jakob an und vermutet, dass sie nützlich für die Stadt sind. Daher macht er sich einige Notizen über die Sache und schreibt am nächsten Tag einen langen Artikel. Er erklärt die Vorteile und die Nachteile von Jakobs Vorschlägen und schlägt anschließend eine Umfrage unter den Lesern der Zeitschrift vor: seid ihr für oder gegen eine umweltfreundlichere Stadt?

Die ganze Stadt ist in die Diskussion verwickelt. Es ist das Thema des Tages. Daher entscheidet sich der Bürgermeister dazu, keine Anzeige zu erstatten. Lieber erstmal abwarten und schauen, was die Einwohner der Stadt denken.

Glossar

vorschlagen: proporre

im Grunde: fondamentalmente

die Schäden: il danno

anzeige erstatten: sporgere denuncia contro qualcuno

das macht keinen Sinn: non ha senso

verschwenden: sprecare

umfrage: sondaggio

verwickelt sein: essere coinvolto

Übung

Vervollständige die Sätze.

1. Sie ..... wohl einen Scherz.

a. geben b. machen c. haben d. gibt

2. Diese Stadt ..... Energie.

a. Verschwendet b. macht c. holt d. produziert

3. Überall …... Leuchten und Straßenlaternen.

a. Hat b. sind c. fahren d. ist

4. Er …... die Vorteile und die Nachteile von Jakobs Vorschlägen.

a. spricht b. sagt c. erklärt d. hört

5. Die ganze Stadt ..... in die Diskussion verwickelt.

a. ist b. war c. sind d. bin

Kapitel 8. Sterne schauen

Ascolta online: https://soundcloud.com/onlineitalianclub/sets/ein-klarer-himmel

Eine Woche später sind Jakob und Thomas auf dem Marktplatz. Es ist abends und es sind viele Leute unterwegs, alle in großer Erwartung. Einige Astronomen haben tatsächlich nur für diesen Abend ein großes Teleskop auf den Marktplatz gebracht. Thomas ist der erste in der Schlange und möchte sich alle Planeten und alle Sterne anschauen.

"Komm Thomas, lass' jetzt mal den Herren schauen", sagt Jakob. Thomas geht vom Teleskop weg und tritt einen Schritt zurück. "Danke", sagt eine Stimme, "also, schauen wir mal..." Auf dem Platz herrscht Stille: die Person am Teleskop ist der Bürgermeister. "Toll..." sagt der Bürgermeister. "Diese schöne Galaxie… was für ein fantastisches Spektakel... Aber dort? Nein, nein, das geht nicht!"

"Gibt es ein Problem?", fragt ein Astronom. "Funktioniert das Teleskop nicht?" Der Bürgermeister schaut durch das Teleskop. Er ist aufgeregt und sagt mit lauter Stimme: "Nein, das Teleskop funktioniert. Aber über dem Stadion sehe ich keine Sterne, da muss etwas gemacht werden. Zu viel Beleuchtung, zu viel Licht!" sagt der Bürgermeister und zeigt auf Jakob: "Morgen werde ich sofort einen Techniker schicken, um das Problem zu lösen."

"Vielen Dank, Herr Bürgermeister. Sie...", beginnt Jakob.

Der Bürgermeister fährt fort: "Ich will mich bei euch allen bedanken, dass ihr am Referendum teilgenommen habt. Ihr möchtet eine umweltfreundlichere Stadt haben, in Ordnung. Ab heute ist dies meine Pflicht. Weniger Verschwendung, mehr Sterne zum Beobachten. In anderen Worten: einen klaren Himmel."

Während die Leute applaudieren, schüttelt Jakob dem Bürgermeister die Hand und betrachtet den Marktplatz. Es sind jede Menge Kinder da. Und alle schauen neugierig in den Himmel.

Glossar

erwartungsvoll: in attesa

die Schlange: la fila

danken: ringraziare

teilnehmen: partecipare

applaudieren: applaudire

Übung

Richtig oder falsch?

1. Viele Leute wollen auf dem Marktplatz die Sterne beobachten.

2. Thomas hört nicht auf, durch das Teleskop zu sehen.

3. Auf dem Marktplatz herrscht kurz Verwirrung.

4. Der Bürgermeister möchte zum Stadion gehen.

5. Der Bürgermeister dankt allen Einwohnern.

Lösungen:

Kapitel 1 - 1. F 2. R 3. R 4. R 5. R

Kapitel 2 - 1. c 2. b 3. a 4. d 5. b

Kapitel 3 -

1. Jakob steigt in den Dienstwagen und fährt los.

2. Er entscheidet sich dazu, die Glühbirnen auszutauschen.

3. Mit diesen Fragen im Kopf kehrt Jakob zurück in sein Büro.

4. Das Risiko entdeckt zu werden ist groß.

5. Eines Abends geht Jakob dann mit Thomas auf den Hof ihres Hauses.

Kapitel 4 - 1. F 2. R 3. R 4. R 5. F

Kapitel 5 - 1. c 2. d 3. a 4. c 5. d

Kapitel 6 -

1. Im Büro wartet jemand, der mit dir sprechen möchte.

2. Er weiß, dass er einen Fehler gemacht hat.

3. Becker ist unentschlossen.

4. Die Beleuchtung der Stadt ist übertrieben.

5. Danach gehen wir zusammen zum Bürgermeister.

Kapitel 7 - 1. b 2. a 3. b 4. c 5. a

Kapitel 8 - 1. R 2. R 3. R 4. F 5. R